

Stellenausschreibung wiss. Mitarbeiter:In (m/w/d):

„Jüdische Gegenwart in Deutschland – Diversität zeigen, sehen, verstehen“.

WiMi-Stelle, 100% TVL 13.

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien (MMZ), im Jahre 1992 gegründet und nach dem Philosophen und Aufklärer Moses Mendelssohn (1729-1786) benannt, ist ein interdisziplinär arbeitendes wissenschaftliches Forschungszentrum, das historische, philosophische, religions-, literatur- und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung betreibt. Es ist An-Institut der Universität Potsdam sowie Trägereinrichtung des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS).

Das MMZ sucht unter Vorbehalt der Förderzusage durch das BMFTR für das Verbund-Projekt „Unlearning Antisemitism – Jüdische Erzählungen in der deutschen Gesellschaft“ ein:e Wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in.

Das Teilprojekt: „Jüdische Gegenwart in Deutschland – Diversität zeigen, sehen, verstehen“ sieht vor, eine neue Interviewsammlung zur 2. und 3. Generation der Jüdinnen und Juden in der DDR und dem Gegenwartsjudentum zu erstellen. In einem dreiköpfigen Team innerhalb des MMZ und gemeinsam mit einem Praxispartner wird auf dieser Materialbasis ein Modulpaket für die Schulbildung der Sekundarstufe I und II erstellt.

Die Stelle ist auf maximal drei Jahre befristet. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-Länder. Stellenantritt ist zum nächst möglichen Zeitpunkt (Projektbeginn voraussichtlich 01.05.2026, Stellenantritt nicht später als 01.08.2026).

Aufgaben u.a.:

- Durchführung eines Oral History Projektes
- Selbständige Zusammenarbeit mit der Projektleitung und Projektkoordination, dem Projektpartner, assoziierten Partnern
- Aufbau von Kooperationen mit Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen zum Thema der Oral History und zeitgenössisches Judentum
- Erstellung und Erprobung Werkzeugkoffer mit Arbeitsmaterialien in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner und Schulklassen/Jugendgruppen
- Projektmanagement im Themenfeld Schulbildung, Digitalisierung und Outreach
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitarbeit an der Vorbereitung von Tagungen, Konferenzen, Hochschulseminaren

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (mindestens Magister/Master) der Geschichte, Public History, Sozialwissenschaften oder ähnlicher Fachrichtungen
- Redaktionserfahrung im Bereich Web- und Social Media Beiträgen, Bildungsmaterialien, päd. Handreichungen
- Erfahrung in Oral History-Projekten
- eigene Forschungserfahrungen (nachgewiesen z.B. durch Publikationen)
- Expertise im Gebiet der jüdischen Geschichte und Kultur
- insbesondere Kenntnisse der deutsch-jüdischen Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, einschließlich des jüdischen Lebens in der DDR
- Erfahrungen in der Bildungsarbeit (insbesondere schulisch, aber auch außerschulisch)



- Eigenständige, verantwortungsbewusste, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt, besonders im Bereich Social Media
- Die Kenntnis von DH-Tools ist wünschenswert
- Gute Englischkenntnisse sind notwendig

Persönliche Anforderungen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Vermittlung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen in der akademischen Lehre, im Wissenschafts-Praxis-Dialog und in der Bildungsarbeit
- ausgewiesene Medienkompetenz

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber:innen mit anerkannter Schwerbehinderung bevorzugt berücksichtigt.

Der Arbeitsort ist nur eingeschränkt barrierefrei.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (u.a. ein max. 2-seitiges Anschreiben, einen Lebenslauf und relevante Zeugnisse/Zertifikate) richten Sie bitte in elektronischer Form und in einem einzigen PDF-Dokument unter Verwendung des Betreffs „Un_An_MMZ“ bis 29.04.2026 an:

Prof. Dr. Miriam Rürup, moses@mmz.uni-potsdam.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in KW 21 statt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Julia Kleinschmidt: julia.kleinschmidt@uni-potsdam.de

